

Ein zentraler Dienst der FHH nach dem „Einer-für-Alle“-Prinzip

Datenschutzerklärung
und
allgemeine Informationen zur Umsetzung der
datenschutzrechtlichen Vorgaben der Artikel 12 bis 14 der
Datenschutz-Grundverordnung für den Online-Dienst
Sprengstoffgesetz: Verantwortliche Person anzeigen
der Freien und Hansestadt Hamburg

Fast jede natürliche Person sowie Unternehmen treten mit der Verwaltung früher oder später in Kontakt. Hierbei müssen personenbezogene Daten verarbeitet werden.

Daten sind personenbezogen, wenn sie einer natürlichen Person (einem Menschen) zugeordnet werden können. Wenn Verwaltungsbehörden personenbezogene Daten verarbeiten, bedeutet das, dass sie diese Daten z.B. erheben, speichern, verwenden, übermitteln, zum Abruf bereitstellen oder löschen. Personenbezogene Daten werden grundsätzlich nur für den Zweck verarbeitet, für den sie erhoben wurden. Eine zweckändernde Verarbeitung erfolgt nur, wenn dies gesetzlich erlaubt ist oder Sie eingewilligt haben.

Sie befinden sich hier in einem Online-Dienst der Freien und Hansestadt Hamburg, der bundesweit zur Verfügung steht. Wenn Sie einen Antrag über unseren Online-Dienst stellen, können sie alle (kommunalen) Behörden erreichen, die sich unserem Online-Dienst angeschlossen haben.

Der Online-Dienst ist dabei nur ein Antragsassistent, der Ihre Daten erfasst, die zuständige Behörde ermittelt und ihren Antrag an die zuständige Behörde weiterleitet. Das Verfahren bei der zuständigen Behörde ist von unserem Online-Dienst unabhängig. Der Online-Dienst ist beendet, sobald die Daten an die zuständige Behörde weitergeleitet wurden.

Die zuständige Behörde bearbeitet Ihren Antrag dann inhaltlich und entscheidet darüber, ob Ihr Antrag bewilligt wird, ob noch Angaben fehlen oder ob der Antrag abgelehnt wird. Für das Verwaltungsverfahren bei der zuständigen Behörde gelten deren Datenschutzbestimmungen.

Wenn Sie sich über ein Nutzerkonto hier bei diesem Online-Dienst angemeldet haben, gelten außerdem die Datenschutzbestimmungen für das Nutzerkonto.



Im Folgenden informieren wir Sie darüber, welche personenbezogenen Daten wir in diesem Online-Dienst (Antragsassistenten) verarbeiten und was wir mit diesen Daten machen. In Bezug auf den Online-Dienst informieren wir Sie über Ihre Rechte in Datenschutzfragen und an wen Sie sich deswegen wenden können.

Inhaltsverzeichnis

1. Wer sind wir?.....	2
2. Wer sind Ihre Ansprechpersonen?	2
3. Zu welchem Zweck verarbeiten wir Ihre personenbezogenen Daten?	3
4. Welche personenbezogenen Daten verarbeiten wir?	3
5. Wie verarbeiten wir diese Daten?	3
6. Unter welchen Voraussetzungen dürfen wir Ihre Daten an Dritte weitergeben?.....	3
7. Wie lange speichern wir Ihre Daten?	4
8. Welche Rechte (Auskunftsrecht, Widerspruchsrecht usw.) haben Sie?	4

1. Wer sind wir?

Wir sind das Amt für IT und Digitalisierung der Senatskanzlei der Freien und Hansestadt Hamburg. Wir sind datenschutzrechtlich für den Betrieb des Online-Dienstes verantwortlich.

Wir verarbeiten Ihre Daten auf der Grundlage von § 25 TTDSG und von Art. 6 Abs. 1 e) DSGVO in Verbindung mit §§ 1, 2 Abs. 3 Online-Zugangsgesetz (OZG), § 4 Hamburgisches Datenschutzgesetz (HmbDSG), sowie § 21 Abs. 4 SprengG.

2. Wer sind Ihre Ansprechpersonen?

Fragen in datenschutzrechtlichen Angelegenheiten, die sich auf den Online-Dienst (Antragsassistenten) beziehen, können Sie an die folgende Person richten:

Senat der Freien und Hansestadt Hamburg
Senatskanzlei /Amt für IT und Digitalisierung
Datenschutzbeauftragte Eva Liebich
Rathausmarkt 1, 20095 Hamburg
E-Mail: itd-dsb@sk.hamburg.de

Für Fragen, die das Verwaltungsverfahren betreffen (z.B. „wann bekomme ich eine Antwort“, „waren die Unterlagen richtig“, „fehlt noch etwas“), müssen Sie sich bitte an die zuständige Behörde wenden.

3. Zu welchem Zweck verarbeiten wir Ihre personenbezogenen Daten?

Wir sind verantwortlich für die Verarbeitung Ihrer Daten im Online-Dienst. Der Zweck des Online-Dienstes ist es, als Antragsassistent Ihre Daten zu erfassen, die zuständige Behörde zu ermitteln und ihren Antrag an die zuständige Behörde weiterzuleiten.

4. Welche personenbezogenen Daten verarbeiten wir?

Wir verarbeiten insbesondere folgende personenbezogene Daten für den Onlinedienst „Sprengstoffgesetz: Verantwortliche Person anzeigen“:

- Adresse und Kontaktdaten des Unternehmens
- Name und Kontaktdaten der Kontaktperson
- Name und Kontaktdaten der für Sprengstoffe verantwortlichen Person
- Unterlagen zum Nachweis der fachlichen Qualifikation

[5. Wie verarbeiten wir diese Daten?

In dem Antragsassistenten werden Ihre personenbezogenen Daten erhoben, für die Dauer der Anwendung zwischengespeichert und an die für das Verwaltungsverfahren zuständige Behörde weitergeleitet.

Mit der Absendung des Antrags werden Ihre personenbezogenen Daten aus dem Online-Dienst gelöscht. Es verbleiben keine pseudonymisierten Metadaten, um den Antragsverlauf technisch nachvollziehen zu können.

6. Unter welchen Voraussetzungen dürfen wir Ihre Daten an Dritte weitergeben?

Vor der Weitergabe Ihrer personenbezogenen Daten an die zuständige Behörde fragen wir am Ende des Online-Dienstes ab, ob Sie den Antrag absenden möchten. Durch das Absenden des Antragsformulars wird Ihr Antrag automatisch an die zuständige Behörde gesendet.

7. Wie lange speichern wir Ihre Daten?

Ihre Daten werden in diesem Online-Dienst nur erhoben. Mit der Absendung an die zuständige Behörde werden die Daten bei uns gelöscht.

Wenn Sie Ihren Antrag weder an die zuständige Behörde absenden noch zwischenspeichern, erlöschen Ihre Daten mit Verlassen des Online-Dienstes. Sie werden nicht gespeichert.

8. Welche Rechte (Auskunftsrecht, Widerspruchsrecht usw.) haben Sie?

Sie haben nach der Datenschutz-Grundverordnung verschiedene Rechte. Einzelheiten ergeben sich insbesondere aus Artikel 15 bis 18 und 21 der Datenschutz-Grundverordnung, die wir hier erklären. Bitte beachten Sie, dass manche Rechte aufgrund der Struktur der Datenverarbeitung im Online-Dienst tatsächlich keinen Anwendungsfall haben.

- **Recht auf Auskunft**

Sie können Auskunft über Ihre personenbezogenen Daten verlangen, die wir verarbeiten. Bitte beschreiben Sie in Ihrem Auskunftsantrag Ihr Anliegen möglichst genau, um uns das Zusammenstellen der erforderlichen Daten zu erleichtern. Bitte beachten Sie, dass wir nur Angaben über die Vorgänge im Online-Dienst machen können.

- **Recht auf Berichtigung**

Wenn Ihre Angaben nicht (mehr) zutreffend sind, können Sie eine Berichtigung verlangen. Wenn Ihre Daten unvollständig sind, können Sie eine Vervollständigung verlangen.

- **Recht auf Löschung**

Wenn Sie Ihre Daten zwischengespeichert haben, können Sie Ihre Daten jederzeit selbst löschen. Klicken Sie hierzu auf „Antrag oder Basisinformationen Löschen“ in der Übersichtsseite. Sie können aber auch die Löschung Ihrer personenbezogenen Daten verlangen.

- **Recht auf Einschränkung der Verarbeitung**

Sie haben das Recht, eine Einschränkung der Verarbeitung Ihrer Daten zu verlangen.

- **Recht auf Widerspruch**

Sie haben das Recht, jederzeit und ohne Angabe von Gründen der Verarbeitung Ihrer Daten zu widersprechen. Bitte beachten Sie, dass ein Widerspruch nur zukünftige Verarbeitungen verhindert.

- **Recht auf Beschwerde**

Wenn Sie glauben, dass wir Ihrem Anliegen nicht oder nicht in vollem Umfang nachgekommen sind, können Sie bei der zuständigen Datenschutzaufsichtsbehörde Beschwerde einlegen:

Der Hamburgische Beauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit

Ludwig-Erhard-Straße 22, 20459 Hamburg

Tel.: (040) 4 28 54 - 40 40

E-Fax: (040) 4 279 – 11811

E-Mail: mailbox@datenschutz.hamburg.de

Allgemeine Hinweise zu diesen Rechten

Wir werden Ihnen grundsätzlich innerhalb eines Monats nach Eingang Ihres Anliegens antworten. Wenn wir länger als einen Monat für eine abschließende Klärung brauchen, erhalten Sie eine Zwischennachricht.

Wenn es Gründe gibt, wonach wir Ihr Anliegen nicht erfüllen können, teilen wir Ihnen dies mit. Sie erhalten in jedem Fall eine Nachricht von uns.